

<b>Projektdaten</b>	<b>Name und Ort des Projektes</b>	<i>„Durchstarter“ Fürstenwalde</i>
	<b>Träger</b>	<i>Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V.</i>
	<b>Kooperierende Schule</b>	<i>Spree-Oberschule</i>
	<b>Projektstandort</b>	<i>Fürstenwalde</i>
	<b>Kontaktdaten</b>	<i>Anika Bielau (Projektkoordination)</i> <i>015773605708</i> <a href="mailto:a.bielau@jusev.de">a.bielau@jusev.de</a> <i>durchstarter@jusev.de</i>
<b>Projektbeschreibung</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b><i>An welche Schüler*innen richtet sich das Projekt?</i></b> <i>Das Projekt richtet sich an SchülerInnen der 9. Klassen der Spree-Oberschule Fürstenwalde. Zielgruppe sind Jugendliche mit schulverweigernden/-vermeidenden Verhalten oder Jugendliche mit schulischen Leistungen im unteren, akut versetzungsgefährdeten Bereich.</i>
	<b>Durchlaufzeit</b>	<i>Die Jugendlichen verbleiben in der Regel zwei Jahre im Projekt.</i>
	<b>Ziele der Arbeit</b>	<b><i>Ziele des Projektes:</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li><i>- Erreichen der Bildungsreife</i></li><li><i>- Die SchülerInnen können im Anschluss an das Projekt unter anderem eine Ausbildung absolvieren, zurück an die Regelschule gehen und einen höheren Abschluss erwerben oder eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme besuchen.</i></li><li><i>- Berufliche Orientierung durch praktisches Arbeiten in den Werkstätten, Koch-Angebot, Betriebspraktika und Bewerbungstraining.</i></li><li><i>- Förderung des Sozialverhaltens, der individuellen Stärken und Ressourcen.</i></li></ul>
	<b>Inhalte</b>	<b><i>Schulische Inhalte</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li><i>- Besonderen Fokus wird auf die Fächer Deutsch, Mathe und Englisch gelegt.</i></li></ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Nebenfächer werden mit abgedeckt.</i></li> </ul> <p><b>Sozialpädagogische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Soziales Lernen: Dabei stehen immer wieder alltags-, lebensweltrelevante und genderspezifische Themen im Vordergrund. Dazu werden Ausflüge geplant, erlebnis- und medienpädagogische sowie kreative Angebote durchgeführt.</i></li> <li>- <i>Coachinggespräche: Jeder Jugendliche hat einmal wöchentlich ein sozialpädagogisches Einzelgespräch. Die Themen bringen die Jugendlichen meist selbst mit. Sie werden beraten, begleitet und unterstützt, ihre persönlichen Ziele zu erreichen.</i></li> <li>- <i>Berufliche Orientierung: Durch Werkangebote in der Holz-, Fahrrad- oder Go-Kart-Werkstatt. Ebenso durch das Koch-Angebot und Betriebspraktika. Begleitend dazu gibt es Bewerbungstraining.</i></li> <li>- <i>Projektrat: Einmal wöchentlich gibt der Projektrat den Jugendlichen einen festen Rahmen, um sämtliche Projektbelange und -themen zu besprechen. Dazu zählen u.a. Anschaffungen, Konflikte innerhalb der Gruppe, Verhaltensregeln, Projektabläufe, usw. Durch Partizipation sollen die Jugendlichen lernen, an Entscheidungen mitzuwirken und damit Einfluss auf das Ergebnis zu nehmen.</i></li> </ul>
	<p><b>Methoden und Struktur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Wochenplan</i></li> <li>- <i>Praktika</i></li> <li>- <i>Werkangebote/praktisches Arbeiten</i></li> <li>- <i>Open Space (Bewertungssystem für Sozialverhalten)</i></li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Projektrat (Gremium, in dem sich die Jugendlichen aktiv an den Prozessen des Projekts beteiligen können)</i></li> <li>- <i>Förderplangespräche</i></li> <li>- <i>Elterngespräche</i></li> <li>- <i>Teamsitzungen</i></li> <li>- <i>Beiratssitzung</i></li> </ul>
	<p><b>Finanzierungsgrundlage</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Das Projekt ist ESF+ und aus Mitteln des Landes Brandenburg gefördert.</i></li> <li>- <i>Es beinhaltet 25 LWS</i></li> </ul>
	<p><b>Ressourcen</b></p>	<p><b>Personal</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>2 Sozialarbeiterinnen</i></li> <li>- <i>1 Erzieher</i></li> <li>- <i>3 Lehrkräfte</i></li> </ul> <p><b>Räume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Holzwerkstatt</i></li> <li>- <i>Fahrradwerkstatt</i></li> <li>- <i>Go-Kart-Werkstatt</i></li> <li>- <i>Küche</i></li> <li>- <i>Jugendinformations- und Medienzentrum</i></li> <li>- <i>Klassenraum</i></li> <li>- <i>Gruppenraum</i></li> <li>- <i>Teambüro</i></li> <li>- <i>Beratungsraum</i></li> <li>- <i>Räumlichkeiten des Jugendclubs</i></li> <li>- <i>Außengelände mit Basketballplatz und Tischtennisplatte</i></li> </ul>
	<p><b>Aufnahmeverfahren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Potenzielle TeilnehmerInnen und ihre Eltern werden von den jeweiligen Lehrkräften angesprochen und bei Interesse an die Projektkoordination vermittelt.</i></li> <li>- <i>Es findet ein Aufnahmegespräch statt, bei dem die Räumlichkeiten gezeigt werden, das Projekt nochmal vorgestellt wird, sowie alle Fragen beantwortet werden.</i></li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die endgültige Aufnahme eines TN erfolgt in Absprache zwischen SozialpädagogInnen, Schule, Eltern und dem Jugendlichen</i></li> </ul>
	<b>Kooperationspartner*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Spree-Oberschule</i></li> <li>- <i>Praktikumsbetriebe</i></li> <li>- <i>Agentur für Arbeit</i></li> <li>- <i>Jugendamt</i></li> <li>- <i>Jugendinformations- und Medienzentrum</i></li> <li>- <i>Jugendbasis Alpha1 (Jugendclub)</i></li> </ul>
	<b>Spezifika</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Go-Kart Werkstatt</i></li> </ul>